



## »Vom Sterben, der Liebe und dem Neuanfang«

Bild: Peter Pröbster

Der Tod bedroht das Leben. Er stellt das Leben und alles bis dahin Gewesene in Frage. Wer in irgendeiner Weise davon betroffen war und ist, der weiß es. Und wer in diesem Jahr einen geliebten Menschen verloren hat, wird am Ewigkeitssonntag und an Allerheiligen erinnert: So war das Leben mit ihm, mit ihr. Ob die Beziehung gut, schlecht oder distanziert war, spielt dabei keine Rolle. Das Erinnern ist wichtig. Das Abschiednehmen ist ja in dem Moment des Zu-Grabe-Tragens nicht vorbei. Immer wieder tauchen Facetten der Erinnerung des gemeinsam Erlebten auf, der glücklichen Stunden und der schmerzlichen.

Warum also erinnern, wenn es weh tut?

Sterben und Tod helfen uns entscheiden, was wirklich wichtig im Leben ist. In ihrem Buch: „Fünf Dinge, die Sterbende am meisten bereuen“ schreibt die australische Palliativpflegerin Bronnie Ware von fünf Versäumnissen, über die Menschen angesichts des Todes sprechen:

„Ich wünschte, ich hätte den Mut gehabt, mein eigenes Leben zu leben“, „Ich wünschte, ich hätte nicht so viel gearbeitet“, „Ich wünschte, ich hätte den Mut gehabt, meine Gefühle auszudrücken“, „Ich wünschte, ich hätte den Kontakt zu meinen Freunden aufrechterhalten“, „Ich wünschte, ich hätte mir erlaubt glücklicher zu sein“.

Für mich ist da durchaus ein Satz dabei, der mich beim Älterwerden nachdenklich macht. Wenn ich mich umschaue, freue ich mich daran, wie hier in Tutzing viele

die Schönheit der Landschaft und das Leben genießen. Als Kirche sind wir da, um Halt zu geben, wenn der Tod die Türe zumacht. Den Übergang ins neue Leben zu gestalten, dabei nicht im Weg zu stehen, ist eine Kunst. Dabei haben die Menschen in den letzten Jahrzehnten viel an Wissen darum verloren, was beim Abschiednehmen guttut. Der Tod ist groß und weil er uns sprachlos und machtlos macht, haben die Menschen Rituale entwickelt. Auch wer nicht sonderlich gläubig ist, zündet manchmal eine Kerze für den Verstorbenen an und stellt ein Bild von ihm, von ihr auf, um etwas lebendig zu erhalten.

Beim Gang zum Grab bleiben Menschen und Autos, die dem Trauerzug begegnen, stehen, aus Achtung vor dem Leben, das da zu Ende gegangen ist. In Italien schließen sie die Geschäfte, solange ein Mensch zu Grabe getragen wird. Früher haben die Männer dann ihre Hüte abgenommen. Heute eilen sie „gschamig“ am Trauerzug vorüber oder fahren auf dem Fahrrad winkend vorbei. Der Fahrer eines Autos hält ungehalten, weil er seinen wichtigen Geschäften nicht nachkommt. Die Welt dreht sich schließlich weiter.

Selbst die Menschen im Trauerzug halten es heute kaum mehr aus, schweigend dem Sarg zum Friedhof zu folgen. Vielleicht weil das Vertrauen fehlt, dass es gut geht, was wir tun, was wir schon Jahrhunderte lang tun. Zu Grabe tragen, zum Gottesacker bringen, weil wir Hoffnung haben.

Der Tod ist der große Wechsel. Als Christen glauben wir an ein Leben nach dem Tod. Wir feiern Ostern am Grab. Und diese Hoffnung lässt uns den Tod aushalten. Schweigend, ehrfürchtig. Deshalb brennt auf vielen Gräbern ein Licht.

An Ostern springt die Türe auf und nicht unsere Versäumnisse und unsere Lebensbilanz sind das Ende, sondern es gibt einen Neuanfang für Vergebung, Versöhnung und Frieden im Leben.

Deshalb kommt gleich nach dem Totensonntag der Advent. Wir gehen mit einer Hoffnung durchs Leben, die auch im Tod trägt. Wenn Gott Schöpfer des Lebens und Quelle aller Liebe ist, dann hören Leben und Liebe niemals auf. Das sind unsere Erwartungen im Advent. Noch nicht sichtbar erfüllt, sondern ein Hinwarten, wie man auf ein Rendezvous wartet.

An Weihnachten werden wir berührt vom Lichterglanz und dem Kind in der Krippe. Es sind ganz einfache Dinge, die das Leben lebenswert machen: Wer freut sich nicht, wenn es hell wird, wo es vorher dunkel war und wer freut sich nicht an einem kleinen Kind, das bei den meisten Menschen Liebe auslöst.

Mit diesen jedes Jahr neu erinnerten Geschenken kann ich getrost ins Neue Jahr gehen und zu dem Vorangegangenen mit Bonhoeffer sagen: „Wenn sich die Stille um uns breitet, so lass uns hören jenen vollen Klang der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet...“

Ein gesegnetes und gutes  
Neues Jahr!

Ihre Pfarrerin  
Beate Frankenberger



## Ehre, wem Ehre gebührt



Herr Jens-Peter Schröder hat etwa 10 Jahre lang ehrenamtlich das Layout dieses Gemeindebriefs gestaltet. In dieser Zeit hat er es verstanden, trotz häufigen Zeitdrucks und immer neuer Änderungswünsche dem Gemeindebrief ein grafisch ansprechendes Erscheinungsbild zu geben.

Es ist für jede Gesellschaft wichtig, dass Menschen nicht wegschauen, sondern lieber tatkräftig mit anpacken. In unserer partnerschaftlichen Redaktionsarbeit auf Augenhöhe stand immer im Vordergrund, das Beste zu geben, auch wenn in letzter Minute noch Korrekturen erforderlich wurden. Die Bereitschaft von Jens-Peter Schröder dazu war bewundernswert, ganz gleich, an welchem Sonn- oder Feiertag und zu welcher Stunde gegenseitige Unterstützung erforderlich war. Ein Ehrenamt darf auch ein Ende haben, denn alles im Leben hat seine Zeit. Wir ziehen unseren Hut und danken Jens-Peter Schröder von ganzem Herzen auch im Namen aller Mitglieder dieser Gemeinde für alles, was er gesellschaftlich im Ehrenamt unentgeltlich geleistet hat. Denn selbstverständlich ist nichts von

dem, was er für unsere Religionsgemeinschaft getan hat.

Das Redaktionsteam und die evang.-luth. Kirchengemeinde Tutzing/Bernried sagen DANKE für die unzähligen Stunden an persönlichem Einsatz, Herzblut und Leidenschaft. Für seine Zukunft wünschen wir ihm alles erdenklich Gute.

## Benefizkonzert mit dem Gospelchor St. Lukas 17. November 2019, 18.00 Uhr Christuskirche Tutzing

Der perfekte Start in die Vorweihnachtssaison: Bunte Gospels, kräftige Stimmen, zarte Töne und gesungene Freude. Vor unseren drei Weihnachtskonzerten im Dezember werden wir uns in Tutzing in die Herzen der Zuhörer singen. Das Programm bietet eine bunte Mischung aus Spirituals, Gospels und Popsongs und ist ebenso mitreißend fetzig wie ruhig-besinnlich.

Der Gospelchor St. Lukas gilt seit langem als bekanntester Gospelchor Münchens und wird von Publikum sowie Kritikern für seine großen Stimmen, zarten Töne, sein abwechslungsreiches Repertoire und seine mitreißende Energie gefeiert. Ein Ensemble von ungewöhnlicher Strahlkraft, großer Singfreude und musikalischen Finessen, das seine Zuhörer immer wieder aufs Neue beflügelt. Großartig Solisten, eine überraschende Stückauswahl und die Liebe zur Gospelmusik lassen diesen Chor zu einem besonderen Musikerlebnis werden.



Geleitet wird der Gospelchor St. Lukas seit 2007 von Pianist, Komponist und Arrangeur Bastian Pusch. Unter seiner Leitung fand der Chor zu seinem heutigen musikalischen wie professionellen Niveau. Seinen besonderen Arrangements und Kompositionen, mit Harmonien und Rhythmen angelehnt an den Jazz, verdankt der Gospelchor St. Lukas seinen eigenen, unverwechselbaren Klang.

Der Erlös ist für den Umbau des Evangelischen Gemeindehauses bestimmt.

Eintritt: 20,00 EUR (für Schüler ermäßigt 15,00 EUR) an der Abendkasse ab 17.00 Uhr

## 61. Aktion Brot für die Welt

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 61. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit. Jeder neunte Mensch hungert, Millionen leben in Armut, zahllose Männer, Frauen und Kinder werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Kriege, Konflikte und der Klimawandel verschärfen die Not.

Unzähligen Menschen konnte über die Jahrzehnte hinweg geholfen werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Danke, dass Sie Ihr Herz und Ihren Kopf „rütteln“ lassen. Wir können weltweit teilen, was wir haben. So wird unsere Welt ein Stück gerechter. Helfen Sie helfen.

Spendenkonto: Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
IBAN: DE21 7025 0150 0010 5808 19  
BIC: BYLADEM1KMS  
Sparkasse München-STA



## Freilichttheater: Das Tutzinger Weihnachtspiel

Premiere am Sonntag, den 22. Dezember 2019,  
17.00 Uhr vor der Christuskirche

„Es begab sich zu der Zeit...“ Alljährlich klingen die vertrauten Worte in den Gottesdiensten an Heilig Abend. Die bekannte Weihnachtsgeschichte, wie sie im Lukasevangelium überliefert wurde, ist noch heute gesellschaftlich Sprengstoff. Denn es geht um Fragen der Gerechtigkeit und um ein friedvolles Miteinander.

Die Aufführung findet im Freien statt. Alle Menschen unabhängig von Konfession und Kirchengemeinschaft sind eingeladen.

Der Eintritt ist frei – Spenden werden erbeten

Mit Pia Benke, Maria Kärcher, Sybille Müller, Sara Hafner, Magdalena Rabas, Iris Spalter

Leitung: Regisseurin Annalena Maas und Pfarrerin Beate Frankenberger, theaterpäd. Spielleiterin



## Advents-Basteln 2019

Zum 2. Mal wird es in unserer Kirchengemeinde ein Adventsbasteln von 4 bis 99 Jahren geben. Eingeladen sind alle, die vor dem „ruhigen“ Advent ein Zeitfenster finden und sich mit Papier, Schere, Origami, Sternen, Engeln und Tannenbäumen beschäftigen möchten. Freuen Sie sich auf eine Vielfalt an Bastelstationen. Für die weihnachtliche Stimmung werden „Zaubertee“ und Plätzchen sorgen. Ein fröhliches Miteinander für jung und alt:

Evangelisches Gemeindehaus, Samstag, 23.11. 2019, von 14.00 bis 16.00 Uhr, Kostenbeitrag 5 Euro, mitzubringen ist gute Laune!

Es freuen sich auf Sie / Euch  
„die Bastelwütigen“



## Lebendiger Adventskalender Freitag, 20.12.2019

Am 20. Dezember dieses Jahres öffnet sich um 18.00 Uhr das 20. Türchen in der Christuskirche Tutzing mit Märchen, Musik und adventlichem Orgelspiel. Lassen Sie sich einen Moment mit vorweihnachtlichen Gedanken verzaubern.

Herzliche Einladung!

## Ökumenisches Forum Freitag, 8. November 2019, 19.30 Uhr Evang. Gemeindehaus

Ökumene – wie geht es weiter nach dem Reformationsjubiläum?


















Mit Prof. Dr. Dr. h.c. Gunther Wenz




Das Reformationsjubiläum ist vorbei. Viele gute Gespräche und Feiern gab es deutschlandweit und in den Gemeinden vor Ort. Was hat den Weg zur Einheit gestärkt im vergangenen Jahr? Woran können wir anknüpfen?

Das Abendmahlsverständnis hat im theologischen Diskurs keine Kirchen- bzw. Mahlgemeinschaft trennende Brisanz mehr hat und in dieser Hinsicht wäre der Weg frei für eine gemeinsame Mahlgemeinschaft am Altar. Der Ruf nach einem gemeinsamen Abendmahl wird auch innerhalb der katholischen Kirche lauter. Schon im Blick auf die Einbindung konfessionsverschiedener Paare sollten weitere Fortschritte erzielt werden. Nach Außen sind die trennenden Unterschiede innerhalb des katholisch-evangelischen Dialoges einer Gesellschaft, die sich immer weiter vom Christentum entfernt, nicht zu vermitteln. Wo liegen Grenzen und Möglichkeiten einer weiteren Entwicklung?



# Gottesdienste

Bernried, Klosterkapelle				Tutzing, Christuskirche			
So	3. Nov.	9.00	Pfarrer Dr. Dr. Heiner Aldebert 	So	3. Nov.	10.15	Pfarrer Dr. Dr. Heiner Aldebert 
So	10. Nov.	---	---	So	10. Nov.	10.15	Pfrin. Beate Frankenberger
So	17. Nov.	9.00	Diakon i. R. Hermann Koller	So	17. Nov.	9.00	Pfrin. Beate Frankenberger
	Volkstrauertag				Volkstrauertag	11.30	MiniMax-Gottesdienst 
Mi	20. Nov.	19.00	<b>Ökum. Gottesdienst</b> Missionsbenediktinerinnen Pfrin. Beate Frankenberger und ökum. Team	Mi	20. Nov.	---	---
	Buß- und Bettag				Buß- und Bettag		
So	24. Nov.	9.00	Pfrin. D. Geißlinger-Henckel	So	24. Nov.	10.15	Pfrin. D. Geißlinger-Henckel 
	Ewigkeitssonntag				Ewigkeitssonntag		
So	1. Dez.	---	---	So	1. Dez.	10.15	Pfrin. Beate Frankenberger 
	1. Advent				1. Advent		
So	8. Dez.	9.00	Pfrin. D. Geißlinger-Henckel 	So	8. Dez.	10.15	Pfrin. D. Geißlinger-Henckel
	2. Advent				2. Advent		
So	15. Dez.	---	---	So	15. Dez.	10.15	Pfrin. Beate Frankenberger mit unserem Gospelchor Rock`n Water  
	3. Advent				3. Advent		
So	22. Dez.	9.00	Pfarrer i. R. Willi Stöhr	So	22. Dez.	10.15	Pfarrer i. R. Willi Stöhr
	4. Advent				4. Advent		
Di	24. Dez.	---	<b>Gottesdienst entfällt</b>	Di	24. Dez.	15.00	Familiengottesdienst
	Heiligabend				Heiligabend	17.00	Pfrin. D. Geißlinger-Henckel
						18.30	Christvesper 
						22.00	Christvesper 
							Pfrin. Beate Frankenberger
							Christmette
							Kirchenrat Christoph Flad
Mi	25. Dez.	9.00	Pfrin. D. Geißlinger-Henckel 	Mi	25. Dez.	---	---
	1. Weihnachtstag				1. Weihnachtstag		
Do	26. Dez.	---	---	Do	26. Dez.	10.15	Pfrin. D. Geißlinger-Henckel 
	2. Weihnachtstag				2. Weihnachtstag		
So	29. Dez.	---	---	So	29. Dez.	10.15	Pfarrer Udo Hahn (Akademiedirektor)
Di	31. Dez.	---	---	Di	31. Dez.	17.00	Segnungsgottesdienst zum Altjahresabend 
	Silvester				Silvester		Pfrin. Beate Frankenberger
Mi	1. Jan.		kein GD in Bernried	Mi	1. Jan.		kein GD in Tutzing
So	5. Jan.	9.00	Pfarrer i. R. Wolfgang Döbrich 	So	5. Jan.	10.15	Pfarrer i. R. Wolfgang Döbrich 
So	12. Jan.	---	---	So	12. Jan.	10.15	Pfrin. Beate Frankenberger
						11.30	MiniMax-Gottesdienst 
So	19. Jan.	9.00	Pfrin. D. Geißlinger-Henckel	So	19. Jan.	10.15	Pfrin. D. Geißlinger-Henckel
So	26. Jan.	---	---	So	26. Jan.	10.15	Pfrin. Beate Frankenberger 

 mit Kindergottesdienst  mit Abendmahl  mit besonderer Musik

## Klinikkapelle Klinik Höhenried

(mit Abendmahl, außer am 24.12.2019)

6. November 2019, 19.15 Uhr  
 20. November 2019, 19.15 Uhr, Buß- und Bettag  
 11. Dezember 2019, 19.15 Uhr  
 24. Dezember 2019, Ökumenische Christvesper,  
 Uhrzeit folgt  
 26. Dezember 2019, 19.15 Uhr, 2. Weihnachtstag  
 31. Dezember 2019, 15.00 Uhr, Gottesdienst zum  
 Jahresschluss

## Gottesdienste im Altenheim Garatshausen

13. Nov. 2019; 11. Dez. 2019; 8. Jan. 2020  
 jeweils mittwochs 15.30 Uhr.

## Gottesdienste im Krankenhaus Tutzing

14. Nov. 2019; 12. Dez. 2019; 9. Jan. 2020  
 jeweils donnerstags 16.00 Uhr



## Regelmäßige Veranstaltungen

### im Gemeindehaus

(außer in den Ferien – Änderungen möglich)

**Frauentreff Tutzing:** Donnerstag, 14tägig  
Termine und Themen siehe Monatsplan

**Gospelchor Rock'n Water:** jeden Freitag 18.00 Uhr

**Kirchenchor:** jeden Dienstag 19.00 Uhr

**LineDance-Gruppe »Westside Stompers«**  
jeden Donnerstag 19.30 Uhr

**Philosophiekreis:** jeden Montag 19.00 Uhr

**Witwenkreis:** jeden 2. Dienstag im Monat 14.00 Uhr

## Kinderkirche

Kinderkirche Kunterbunt  
24. November 2019  
15. Dezember 2019  
26. Januar 2020  
jeweils 10.15 Uhr



MiniMax-Kindergottesdienst  
17. November 2019  
12. Januar 2020  
jeweils 11.30 Uhr

## Abendgebet

### Gebet Gesang Gespräch

Abendgebet mit Liedern aus Taizé  
und anschließendem Gedanken-  
austausch zu einem Bibeltext.



**1. November 2019**  
**29. November 2019**  
**27. Dezember 2019**  
**31. Januar 2020**

**jeweils 19.30 Uhr in der Christuskirche**

Ansprechpartner: Bianca Schröder (Tel. 90 74 59),  
Peter Grampp (Tel. 91 88 905)

## Freud und Leid



Seht, welch eine Liebe hat uns der Va-  
ter erwiesen, dass wir Gottes Kinder  
heißen sollen – und wir sind es auch!  
(1 Joh 3,1)

### Wir haben getauft

Emilie Weigand  
Maja Reil  
Florentine Ziegler  
Victoria von Funck  
Levi Schwanke  
Philin Adelhelm  
Milan Wurmseder  
Hannah König  
Luka Schauwecker  
Tonia Krois  
Oskar Rosenberg



Die Liebe erträgt alles, glaubt  
alles, hofft alles, hält allem stand. Die  
Liebe hört niemals auf.  
1.Korinther 13,7,8

### Wir haben getraut

Corinna und Marius Weigand  
Stephanie und Michael Pruckner  
Julia und Maximilian Poehlmann



Ich bin die Auferstehung und das  
Leben. Wer an mich glaubt, der  
wird leben, auch wenn er stirbt.  
(Johannes 11,25)

### Wir trauern um

Ursula von Jordan (83)  
Georg Theiss (68)  
Walter Bleicher (84)  
Johanna-Lore Grün (95)  
Dieter Wendelstadt (89)  
Reinhold Klempnauer (82)  
Georg von Jordan (81)  
Dieter Lorenz (79)  
Gustav Hamburg (92)

## Nacht der 1000 Lichter

**Freitag, 06.12.2019, 20.00 - 22.00 Uhr**  
**Pfarrkirche St. Joseph und Roncallihaus**

Ein besonderes Erlebnis und eine wunderbare Hinführung zum Advent ist die inzwischen schon traditionelle „Nacht der Lichter“. Als ökumenisches Angebot will sie alle Generationen ansprechen und einladen zum Innehalten, zum Singen und Beten oder Meditieren. Die mit hunderten von Lichtern illuminierte Kirche ist offen für Kirchenferne und Kirchnahe - alle dürfen sich in dieser besonderen Atmosphäre der Kirche wohlfühlen, ein Licht entzünden und kommen und bleiben, wie es ihnen gut tut.



Veranstaltung der evangelischen Christuskirche und der katholischen Pfarrgemeinde St. Joseph.



## Adventskonzert der Musikschule

**in der evangelischen Christuskirche Tutzing**  
**Freitag, 13. Dezember 2019, 19.00 Uhr**

Und wieder lädt die Tutzinger Musikschule ein zu einem Schülerkonzert im Advent in die Christuskirche.

In „dieser Zeit, da vor Freud alle Engel singen“, wollen die Schülerinnen und Schüler der Musikschule natürlich auch nicht still bleiben.

Verschiedene Ensembles und Solisten wechseln mit kleinen Gedichten und Geschichten ab und stimmen in die Adventszeit ein.

Dauer ca. eine Stunde.

Der Eintritt ist frei.

Spenden kommen der gastgebenden Kirche zugute.

Städtische Musikschule Weilheim/Tutzing/Bernried  
Wir machen Musik

## Gospel, Spirituals und Christmas Carols

Adventskonzert des Gospelchores „Rock n' Water“  
Sonntag, 15. Dezember, 18.00 Uhr, Christuskirche  
Der Eintritt ist frei – Spenden erbeten

**Der Leiter des Gospelchores „Rock'n Water“ verabschiedet sich**



– Interview mit Richard Willbold –

*Herr Willbold, jetzt leiten Sie schon fast zwanzig Jahre den Gospelchor der Christuskirche. Wie kamen Sie auf die Idee einen Gospelchor zu gründen?*



**R.W.:** Am Anfang gab es zwei Familien, die von der Gönnas und meine Familie. Wir haben einfach gern zusammen gesungen und wir suchten einen Raum. Die Christuskirche hat uns dann das Gemeindehaus zur Verfügung gestellt.

Es kamen immer mehr Menschen dazu. Es gab Zeiten, da waren wir bis zu 30 Chormitglieder. Wir wollten zusammen andere Lieder singen als sie im Gottesdienst üblich waren: Spirituals, Gospel, modernere Lieder. Uns war immer klar, dass wir kein Profichor sind, sondern dass wir aus Freude an der Musik zusammen singen. Ich hatte auch keine Ambitionen Chorleiter zu werden. Denn man muss den Chor zusammenhalten und jeder hat da unterschiedliche Ansprüche oder fühlt sich unterschiedlich verpflichtet zu kommen. Aber der Chorleiter muss freitags immer da sein, ob wir drei oder zehn Leute sind.

*In den letzten Jahren gab es bestimmt besondere Erlebnisse mit dem Chor. Welche zählen zu Ihren schönsten Erinnerungen?*

**R. W.:** Es gab viele tolle Events wie z.B. das Seminar und das Konzert mit den Gospelsternen unter Erik Bond aus München. Da war die Kirche mehr als voll. Oder unsere Auftritte in Schongau bei der Gospelnight, zu der wir immer wieder eingeladen wurden. Fünf bis sechs Jahre waren wir dort als kleinster Chor. Jeder Auftritt war schön, auch wenn nicht immer alles perfekt war.

Ich erinnere mich gerne an die Auftritte zusammen mit der Band und Dr Lazar am Keyboard, an die Beichtgottesdienste, die wir mit dem Chor immer begleitet haben und an „Wind of Change“ mit meinem ersten Gitarrensolo.

Es gab auch Durststrecken, als auf einmal der ganze Alt weggegangen war. Gott sei Dank kamen bald wieder welche nach. Vermissen werde ich die Chor-Gemeinschaft mit den Frauen und dem einen Mann. Der Chor würde weitermachen, aber leider haben wir keinen Nachfolger für mich gefunden.

*Am 15. Dezember werden wir Sie im Gottesdienst in der Christuskirche verabschieden und am Abend wird es ein letztes Konzert geben. Was werden wir hören?*

**R.W.:** Das Konzert ist zweigeteilt. Es werden Spirituals und Gospel aus unserem Repertoire gesungen, auch deutsche Gospel. Die zweite Hälfte wird durch Christmas Carols und den Song „White Christmas“ zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit geprägt.

*So viele Jahre haben Sie treu den Chor geleitet. Eine Ära geht zu Ende. Warum hören Sie auf und haben Sie neue Pläne?*

**R.W.:** Es braucht jetzt jüngere Leute, um wieder Menschen neu für einen Gospelchor zu gewinnen. Es ist auch mal gut, aufzuhören. Ich bin in drei Schützenvereinen, in der Band spiele ich weiter. Ich habe genug Hobbies, die ich gerne weiterpflege.

Das Interview führte Pfarrerin  
Beate Frankenberger

## Tochter Zion, freue dich!"

Spätestens seit den Schülerstreiks von „fridays for future“ ist die Zukunft wieder überall Thema, und mit ihr die Zukunftsangst. Beim Propheten Jesaja finden wir biblische Hoffnungsbilder, die unseren Alltag und unser Handeln beflügeln möchten. Wir setzen uns mit ihnen in der Stille, im Gespräch und auf kreative Weise auseinander.

## AusZeit



Wie jedes Jahr im Advent gestalten wir ein Wochenende auf Gut Schönwag bei Wessobrunn als bewusste Auszeit, um zur Ruhe zu kommen. Drei Andachten mit Liedern aus Taizé strukturieren unseren Tag. Den Samstag verbringen wir schweigend.

Wir sind zu Gast bei der Studienhausstiftung in Gut Schönwag bei Wessobrunn. Das helle, komfortabel eingerichtete Haus lädt ein zum gemeinsamen Kochen und Essen, zu Spaziergängen in der weiten Landschaft und zu Gesprächen am Kaminfeuer.

Die tatsächlich entstandenen Kosten werden nach dem Wochenende auf die Teilnehmer umgelegt. Wir rechnen mit 70 € (im Doppelzimmer) bzw. 80 € (im Einzelzimmer), inkl. Verpflegung und Materialkosten.

**Termin: 13. bis 15. Dezember 2019**

**Anmeldungen bitte bis 22. November 2019**

über unsere Homepage oder im  
Evang. Pfarramt, Hörmannstr. 8, 82327 Tutzing

## „ ... damit die Schafe nicht in die Kirche kommen ...“

Über die Evangelische Kirchengemeinde bieten wir jährlich mehrfach Entdeckungs- und Erlebnisreisen an. Unsere bisherigen Ziele waren u.a. Marokko, Baltikum, Polen, Israel, Sizilien und Irland. Es geht uns neben dem Kennenlernen anderer Länder und Regionen immer auch um persönliche Kontakte vor Ort, begünstigt durch kompetente einheimische Reisebegleiter.

Typisch für diese Akzentsetzung war unsere kürzliche Reise nach Sachsen-Anhalt. Wer wählt schon dieses Reiseziel? Es lohnt sich! Seit 2012 fahren wir jeweils im Herbst für 4 Tage in diese Gegend, in der es einen enormen Reichtum an Kulturschätzen entlang der „Straße der Romanik“ gibt. Im Mittelalter war hier ein entscheidendes politisches und kulturelles Zentrum Europas. In früheren Schulzeiten habe ich - und bestimmt viele andere „Wessis“ - darüber kaum etwas gehört.

Jedes Mal gibt es in diesem Neuen Bundesland Überraschungen: Burgen, Klöster, Kirchen, Skulpturen, Ausstellungen, Kunstwerke von Weltrang.

Wer kennt schon Hamersleben? Um die dortige Kirche herum grasen Schafe. Der dezente Hinweis am Kirchenportal ist zu beachten: „Bitte Türe schließen, damit die Schafe nicht in die Kirche kommen.“ Und dann offenbart sich in St. Pankratius ein großartiges Innenleben, ein Höhepunkt hochromanischer Bauplastik.

Meditative Stimmung und viel Ruhe umfassen uns beim Abendgebet der Benediktiner im Übernachtungskloster Huysburg. Auf der Rückreise gibt es im Bus Erinnerungen zur „Wende 1989“ und spontane Beiträge. Wir freuen uns auf erneute Ost-West Begegnungen auch im nächsten Jahr.

Unsere Reisen sind offen für Menschen, die in erfreulicher Atmosphäre gemeinsam mit anderen Schönes erleben möchten.

Kontakt: Ernst Kunas, Pfarrer i.R. in Tutzing, Tel. 9071617.



## Der verwundete Engel

Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Christuskirche mit anschl. Feier am Bleicherpark

17. November, 9.00 Uhr

Mehr und mehr wird der Gedenktag für die erste Nachkriegsgeneration zu einem Gedenktag für alle, die unter Kriegsfolgen leiden oder ihr Leben im Krieg verlieren.

Wie weiterleben mit Erfahrungen von Gewalt und Ohnmacht



Bild: Hugo Simberg

## Ökumene in Bernried am Buß- und Betttag

am Mittwoch, den 20. November 2019 in der Klosterkapelle Bernried, 19.00 Uhr

Der Zweifel und der Selbstzweifel gehören zum Wesen des Glaubens. Wir wollen uns selbst hinterfragen, unser Reden und Tun. Und uns neu ausrichten, auf das was im Leben wirklich zählt.

**Herzliche Einladung!**

## Kleine Entdecker (2-6 Jahre)

Kleine Workshops die zum Entdecken einladen.

jeweils 16:00 - 17:00 Uhr

Kostenbeitrag (1,50 - 3,00 EUR)

**Termine:**

Freitag, 15. November 2019 - Sonne, Mond und Sterne (Teil 1)

Freitag, 10. Januar 2020 - Faszination Technik – Dampfmaschinen

**Leitung: Stephanie Mittendorfer**



#### Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Tutzing, Hörmannstraße 8, 82327 Tutzing.  
Redaktion: Pfarrerin Beate Frankenberger (verantwortl.), Kathrin Klement, Walter Kohn, Lisa Thomae, Elke Wölfel.  
Layout: Offsetdruck Schwarz GmbH, München.  
Erscheinungsweise: 4 mal jährlich kostenlose Verteilung über die »Tutzing Nachrichten«.  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 8. Dezember 2019.

## Wussten Sie schon...

... dass der evangelische Gemeindeverein Tutzing e.V. einen neuen Schatzmeister sucht?

Wenn Sie also - egal wie jung oder junggeblieben - den Verein auch tatkräftig unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei Sylvia Fischer unter 08158 - 9056765.



## So erreichen Sie uns

#### Pfarrerin

Beate Frankenberger,  
Tel. 08158-80 05  
beate.frankenberger@elkb.de

#### Pfarrerin

Dorothee Geißlinger-Henckel,  
Tel. 08846-76090 40,  
dorothee.geisslinger-henckel@elkb.de

#### Diakonin

Vakant

#### Kirchenvorstand, Vertrauensfrau

Gudrun Willbold, Tel. 9 18 88 72

## So erreichen Sie uns

#### Pfarramtssekretärin

Elke Wölfel, Tel. 80 05  
pfarramt.tutzing@elkb.de  
Pfarrbüro Tel. 80 05, Fax – 80 06  
Bürozeiten: Mo, Di, Fr 9 –11 Uhr, Do 13 –16 Uhr

#### Mesner

Frank Andrae, Tel. 0176-38 25 23 30  
frank.andrae@elkb.de

#### Kirchenpflegerin

Barbara Schachtebeck

#### Gospelchor

Richard Willbold, Tel. 0151-58 56 27 85

#### Kirchenchor / Projekt »Eltern-Konfi-Chor«

Ulrich Graf von Brühl-Störlein, Tel. 90 48 46  
kirchenmusik.tutzing@elkb.de

#### Frauentreff Tutzing

Heidi Gläser, Tel. 21 87

#### LineDance-Gruppe »Westside Stompers«

Martina Dettmer, Tel. 25 82 58

#### Philosophiekreis

Dr. Günter Niedermair, Tel. 90 31 18

#### Witwenkreis

Brigitte Kienzle, Tel. 87 07

#### Team Kinderkirche

Veronika Lorenz, Tel. 0176-20075834

#### Kindergarten »Arche Noah«

Am Kallerbach 8 • Gerlinde Welter, Tel. 82 88  
www.arche-noah-tutzing.de

#### Ev. Gemeindeverein Tutzing e.V.

Sylvia Fischer, 1. Vorsitzende, Tel. 905 67 65  
**Aktuelle Informationen** und weitere Termine  
auf unserer Homepage:  
www.evangelisch-in-tutzing.de

#### Spendenkonto

Kreissparkasse München – Starnberg  
IBAN: DE 21 7025 0150 0010 5808 19  
BIC: BYLADEM1KMS